

# Grundsteinlegung beim Arlberg Resort

Aparthotel der Luxusklasse in Klösterle sorgt für touristischen Aufschwung.

**KLÖSTERLE** Am Freitag war es auffallend ruhig bei der großen Baustelle im Ortszentrum der Gemeinde Klösterle. Die Kräne streckten ihre Nasen in die milde Herbstluft, der Himmel darüber tiefblau – ja geradezu idyllisch wirkte das Bild mit dem bunten Blätterwald und der imposanten Wäldletobelbrücke im Hintergrund. Ideale Bedingungen also für einen ganz speziellen Festakt. So lud das Schrunser Unternehmen Jäger Bau an diesem Tag zur offiziellen Grundsteinlegung des Projekts „Arlberg Resort“, das derzeit in Klösterle realisiert wird.

## Ende einer Odyssee

Seit mehr als zehn Jahren gab es Bestrebungen und Pläne, im Ortszentrum von Klösterle auf dem Areal des ehemaligen Gasthofs Krone ein Hotelprojekt zu realisieren. Letztendlich konnte im vorigen Jahr mit der Firma Jäger Bau GmbH ein Investor, Bauträger (Bauherr) sowie Vermarkter und somit ein idealer Partner für die Umsetzung einer



Erfolgreiche Grundsteinlegung: Nico Jenny, Guntram Jäger und Florian Morscher. MEK

konkreten Hotelanlage gefunden werden.

Unübersehbar wachsen seit dem Sommer die Gebäudekomplexe in die Höhe. Es entstehen drei Häuser mit insgesamt 38 Apartments für Gäste im Luxusresort inklusive Schwimmbad, SPA, Tiefgarage und mehr sowie Räumlichkeiten für die Erledigung von Bankgeschäften. In

unmittelbarer Nähe steht schon bald der Rohbau eines weiteren Gebäudes: Dieses beherbergt zehn gewidmete Ferienwohnungen zum Kauf. Das 19-Millionen Euro-Projekt soll im Dezember 2019 eröffnet werden.

## Grundsteinlegung mit Zeitkapsel

Um diesen bedeutenden Meilenstein gebührend zu feiern, wur-

de nun der offizielle Grundstein gelegt. Geschäftsführer und Investor **Guntram Jäger** sowie Bürgermeister **Florian Morscher** begrüßten Nachbarn und Anrainer sowie Käufer der Ferienimmobilien. Projektleiter **Nico Jenny** übernahm dann die Aufgabe der Grundsteinlegung, bei welcher die Zeitkapsel, in diesem Falle ein Blechgefäß, gefüllt mit Bauplänen, der aktuellen Tageszeitung und einigen Geldmünzen, in das Fundament einbetoniert wurde. Diese Tradition soll dem Bauwerk Glück bringen und seinen möglichst dauerhaften Bestand sichern.

Feines Fingerfood und Getränke sowie musikalische Umrahmung durch die „Klostner 7er Partie“ luden noch zum geselligen Beisammensein ein. Der Vorstand der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, **Günter Fäßler**, **Bernhard Stürz** und **Stefan Wachter**, Rechtsanwalt **Adi Concini** sowie **Kerstin Biedermann-Smith** von der Alpenregion Bludenz genossen den feinen Herbstnachmittag ebenso. **MEK**